

Fehrenbach ist freilich Rechtsanwalt, also Parteivertreter von Beruf — wird vollkommen ruiniert. Es wird bei seinem Verhalten noch soweit kommen, daß man sich demnächst sagen wird: in dem oder jenem Hause könne man keinen Besuch machen; da verkehrten ja Minister, Parlamentspräsidenten und ähnliche Leute.

Gesetzgebungs-Hypertrophie

Weimar, 19. August

Das Parlament befindet sich in einem Zustand, den die Ärzte als „bysämische Verfettung“ bezeichnen würden. Hochrot und kurzatmig sitzt der Abgeordnete da, stiert vor sich hin, versteht nichts mehr und wird trotzdem mit Gesetzen genudelt, genudelt vom Morgen bis zum Abend. Eine Stichprobe für einige Tage hat ergeben, daß man täglich $6\frac{1}{2}$ Pfund bedruckten Papiers vorgelegt bekommt. Die Reichsabgabenordnung allein hat 449 Paragraphen. Es ist physisch ausgeschlossen, dies alles auch nur zu schlucken, geschweige denn zu verdauen. Einige wenige Parlamentarier verschaffen sich einen Überblick über einzelne Teile und reden dazu. Die Masse stimmt besinnungslos ab. Um ein Haar wäre jüngst in einem Gesetz ein vollkommener Unsinn angenommen worden, weil im Druck eine Zeile ausgefallen war und niemand von der Regierung, niemand von der Mehrheit es gemerkt hatte; erst ein Mitglied der Rechten verhinderte, als es zufällig darauf fiel, in zuvorkommender Art die Blamage. Es geht dem Parlament schließlich so, wie einst dem Abteilungscommandeur eines Feldartillerieregiments in Mainz, der apathisch alles unterschrieb, was ihm vorgelegt wurde, darunter eines Tages auch folgendes Schriftstück: „Ich er-